

Von Jesus lernen - im Glauben wachsen  
Predigtreihe über unser Leitbild  
(Sonntag, 11. November 2018)

**Noch einmal:  
Tag für Tag mit Jesus leben und von ihm lernen**

**Lasst uns aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender der Glaubens. Hebräer 12,2**

In der Gegenwart von Jesus war immer Atmosphäre der Zuversicht und des Glaubens. Die Leute sind voller Vertrauen zu Jesus hingekommen. Oft hat Jesus Menschen geheilt und ihnen dann gesagt: „Dein Glaube hat dir geholfen.“

Deshalb war es für Jesus auch wichtig, den Glauben seiner Jünger zu stärken, sie Glauben zu lehren. Dabei ist er ganz individuell auf ihr jeweiliges Temperament eingegangen. So geht er bis heute auch mit uns um.

**1) Der Draufgänger Petrus (Matthäus 14,22-33)**

Nun drängte Jesus die Jünger, unverzüglich ins Boot zu steigen und ihm ans andere Ufer voranzufahren; er wollte inzwischen die Leute entlassen, damit sie nach Hause gehen konnten. Als das geschehen war, stieg er auf einen Berg, um ungestört beten zu können. Spät am Abend war er immer noch dort, ganz allein.

Das Boot befand sich schon weit draußen auf dem See und hatte schwer mit den Wellen zu kämpfen, weil ein starker Gegenwind aufgekommen war.

Gegen Ende der Nacht kam Jesus zu den Jüngern; er ging auf dem See. Als sie ihn auf dem Wasser gehen sahen, wurden sie von Furcht gepackt. »Es ist ein Gespenst!«, riefen sie und schrien vor Angst. Aber Jesus sprach sie sofort an. »Erschreckt nicht!«, rief er. »Ich bin's. Ihr braucht euch nicht zu fürchten.« Da sagte Petrus: »Herr, wenn du es bist, dann befiehl mir, auf dem Wasser zu dir zu kommen!« – »Komm!«, sagte Jesus. Petrus stieg aus dem Boot und ging auf dem Wasser auf Jesus zu. Doch als er merkte, wie heftig der Sturm war, fürchtete er sich. Er begann zu sinken. »Herr«, schrie er, »rette mich!« Sofort streckte Jesus seine Hand aus und hielt ihn fest. »Du Kleingläubiger«, sagte er, »warum hast du gezweifelt?«

Dann stiegen beide ins Boot, und der Sturm legte sich. Und alle, die im Boot waren, warfen sich vor Jesus nieder und sagten: »Du bist wirklich Gottes Sohn.«

Jesus kommt den Jüngern entgegen, als sie mit den Wellen und dem starken Gegenwind zu kämpfen hatten.

*Hast du schon einmal mitten in Schwierigkeiten Gottes Nähe und Hilfe erlebt?*

Petrus geht nicht einfach los. Aber er sagt zu Jesus: Herr, wenn du es bist, befiehl mir, auf dem Wasser zu dir zu kommen. Er weiß aus Erfahrung: Wenn Jesus etwas sagt, das trägt.

*Hast du schon einmal erlebt, dass dich ein Vers aus der Bibel (durch)getragen hat?*

Petrus beginnt, zu sinken, als sein Blick von den Wellen, dem Wind und der Angst gefangen wird.

*Kennst du ähnliche Situationen?*

Wir können Glauben nicht machen. Jesus bewirkt den Glauben aber in uns, indem wir auf ihn hören und unseren inneren Blick auf ihn richten.

*Welche konkreten Schritte in diese Richtung kannst du in der kommenden Woche unternehmen?*

## **2) Der introvertierte Thomas (Johannes 20,24-29)**

Thomas, einer der zwölf Jünger, der auch Zwilling genannt wurde, war nicht dabei. Deshalb erzählten die Jünger ihm später: »Wir haben den Herrn gesehen!« Doch Thomas zweifelte: »Das glaube ich nicht! Ich glaube es erst, wenn ich seine durchbohrten Hände gesehen habe. Mit meinen Fingern will ich sie fühlen, und meine Hand will ich in die Wunde an seiner Seite legen.«

Acht Tage später hatten sich die Jünger wieder versammelt. Diesmal war Thomas bei ihnen. Und obwohl sie die Türen wieder abgeschlossen hatten, stand Jesus auf einmal in ihrer Mitte und grüßte sie: »Friede sei mit euch!« Dann wandte er sich an Thomas: »Leg deinen Finger auf meine durchbohrten Hände und sieh sie dir an! Gib mir deine Hand und leg sie in die Wunde an meiner Seite! Zweifle nicht länger, sondern glaube!« Thomas antwortete: »Mein Herr und mein Gott!«

Da sagte Jesus: »Du glaubst, weil du mich gesehen hast. Wie glücklich können sich erst die schätzen, die mich nicht sehen und trotzdem glauben!«

Was Thomas geholfen hat, zu Glauben:

- Gemeinschaft - er ist nicht mehr allein, sondern wieder mit den anderen Jüngern zusammen
- Der Blick auf Jesus und seine Wunden (Was Jesus für uns am Kreuz getan hat - das Heilige Abendmahl)
- Anbetung („Mein Herr und mein Gott“)

*Welcher von diesen Punkten hat dir schon einmal im Glauben geholfen? Fallen dir Beispiele dazu ein?*

*Mit wem kannst du dich eher identifizieren? Mit dem Draufgänger Petrus oder mit dem introvertierten Thomas?*